

Presseinformation



*i landdagen
önj e loondäi
im Landtag*

Kiel, den 26.08.2020

Es gilt das gesprochene Wort

Lars Harms

TOP 22 Niederdeutsch ist Teil der schleswig-holsteinischen Identität

Drs. 19/2077

„Wi mütt dorför sorgen, dat unsere Sproken as gemeinsames Kulturgut anseehn warrn.“

Wenn wi över unsere Sproken schnacken, dann secht man meistens wi mööt de Sproken stütten, dormit de Sproken uk noch in de Tokunft schnackt warrn. Denken deit man awer, dat dat nich en sülms wat angeit. Dat sünd de annern Lüüd, de so ne Art „Sprokenhobby“ hemm. Veele Lüüd, de nich en vun unsere Minderheiten- un Regionaalsproken schnacken köön, wööt dormit eigentlich nix tu dohn hemm. Ik glööv, dat is een grote Problem. Denn de enkelten Gruppen, de unsere Sproken schnacken, de mütt de annern Lüüd immer wedder övertüügen, dat dat wichti is un stütt unsere Sproken. Dorum mütt wi dorför sorgen, dat unsere Sproken as gemeinsames Kulturgut anseehn warrn. De Sproken höörn nich bloot tu de Sprokengruppen. De Sproken höörn alle Lüüd int ganze Land. Un dormit hemm uk alle Lüüd int ganze Land en Verantwortung för de Sprokenveelfalt. Wi mööt also sehn, dat uk de Lüüd, de nich Plattdüüsch schnacken dohn, uk en Verbindung tu unsere plattdüütsche Kultur kregen.

Un dann kann man natörlik froogen: „Wie kann man dat hinkreegen?“ Am besten geiht dat, wenn de Lüüd ganz natülik dorop stoot warrn. Wenn för en paar Minuten wat op Platt int Radio oder int Fernseh'n kommt. Wenn Politiker un andere Personen ut dat öfentlike Leeven bi Reeden af un to mol en plattdüütsche Satz mit inflechten dohn. Wenn Unernäämen uk op Platt Werbung moken. Also, wenn Platt hier un da mol to hören un to sehn is.

Awer mol afsehn vun de allgemeine Landschaftspleege för unsere Sproken mööt wi uk jümmers direkt wat för de Sproken dohn. Un dat geiht natürlig am besten in de Kinnergoorns und in de Scholen. Op Initiative vun de SSW hemm wi 2014 en extra Förderung för Regional- und Minderheitensproken in de Kinnergoorns infört. Un wat schal ik seggn? Dat is en groote Erfolg. Bit 2.000 Euro int Johr kricht en Kinnergoorn, wenn dor extra noch Platt, Freesch oder Dänisch schnackt warrt. In de letzten Johrn sünd dor mehr un mehr Kinnergoorns darto komen, de nu uk en tweeten Sprok mit int Angebot hemm. Mit en lütte Angebot hemm wi en Masse Lüüd motiviert, hier noch mehr tu moken. Better geiht dat nich.

Un nu mööt wi sehn, dat dat in de Scholen wiedergeiht. Dor wart Lehrmatretial makt und wi hemm dat aufwachsende System an de Scholen. Dat funktioniert uk dor, wo Lehrers sünd, de en Plattdüütsch-Utbildung hemm. Un dor hemm wi en lütte Problem. Nich överall wo wi Angebote in de Kindergoorns hemm, hemm wi uk Angebote in de Scholen. Dat mööt wi noch better koordinieren. Un dat gildet nich bloots för Plattdüütsch, dat gildet för alem uk för Freesch un Dänisch. De Probleme sünd dor teemlik glik.

In de Medien süht dat en beetens anners ut. Dat gifft veele Sendungen op Platt un dat licht sääker uk doran, dat noch veele Lüüd Plattdüsch ferstohn kööt. Immerhin, in ganz

Norrdüütschland gifft dat noch um un bi 2 bit 3 Millionen Plattschnackers. Un en masse Lüüd, man secht bit tu 17 Millionen, kööt jo tumindest Platt ferstohn. Bi Dänisch und Freesch süht dat anners ut. Bloots en ganz begränste Antal vun Lüüd köön dedoorten Sproken ferstohn. Un in de Medien is dor fast nix op Dänisch oder op Freesch to höörn oder to sehn. Hier mööt wi um de Existenz vun dedoorten Sproken in de Medien striden. Bi Plattdüütsch geiht dat awer nich um de Existenz, sondern eher um de Qualität. Natürlig gifft dat feine Hörspiele un schöne Musik op Platt, awer af un to rutscht dat dan doch wedder son lütsche beeden rin in de Döntjes- un

Klamauk-Ecke. Un dor mööt wi oppassen. Plattdüüsch kann uk Humor. Plattdüüsch kann awer uk Ernsthaftligkeit un Seriösität. Un wenn en Sprok en gewisse Status hemm schal, dann mutt dat af un to uk ernsthaft un seriös togohn. Un dorum mööt wi uk Noohrichtensendungen int Radio op Platt hemm. Radio Bremen hett dat, de NDR in Hamborch hett datt, awer in de Plathhochburch Schleswig-Holstein giff dat dat noch nich. Un dat mööt wi ännern. Veelen Dank för de Opmerksamkeit.

Hinweis: Diese Rede kann hier ab dem folgenden Tag als Video abgerufen werden:

<http://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/mediathek/>